## Zivilen Fahrzeugen (klein LKW und PKW)

## Klein LKW:

Am meisten werden Unicata von Fahrzeuge auf Niederbord -, Niederflur- oder Schwerlast- Wagen transportiert, in so weit die Beladung das Lademaß durchlaufen kann. (selbstverständlich laut Dienstordnungen für diesem Ladegut).

Ganz anders sieht es aus beim Transport von größere Menge von Fahrzeuge (z.B. bei Fahrzeughersteller), denn die Be-/Entladungszeit dabei eine wichtigere Rolle spielt. Für diesen Zweck hat man schnellere Behandlungsweisen entwickelt mit der Verwendung von Sonderwagen und Beladung in mehrere Etagen.

Diese Wagen werden jedoch alle Be- und Entladen mit Überfahrbrücken über die Stirnseiten.

Auch sind diese Wagen mit einem systematischen Schnell-Verzurrung-System zugerüstet. Hier werden entweder die Räder an die Außenseite, oder am mindesten eine Achse vor und hinten geklammert, mit Klammerhaken wofür den Wagenboden zugerüstet ist. Das Schnellverzurrungs-System ist entwickelt pro Wagentyp und nicht auf alle Eisenbahn Wagen verwendbar.

Manchmal werden die Fahrzeuge auch teilweise mit Schützmaterial abgedeckt aber es ist nicht unbedingt notwendig.

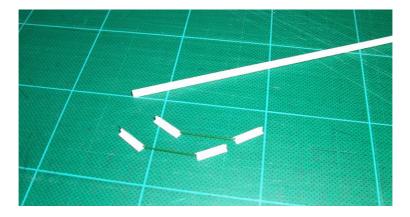
## Für solche Beladung brauchen wir:

- \* Messingdraht 1 mm
- \* Kunststoff T Profilleisten 3x3 mm oder,
- \* Drei-eckige Profilleisten 3x3 mm für die Keile.
- \* Leicht LKW Fahrzeug Modelle.

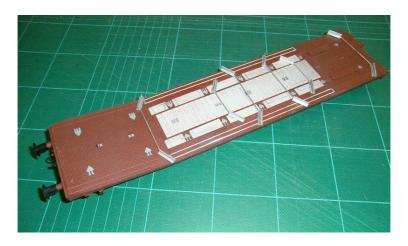
Fangen wir an mit kleinem LKW wie Mini Ladepritsche. Als Beladungsbeispiel sind hier Mercedes Unimog Universal Fahrzeuge genommen.

Das Fahrzeug wird als Beladung auf der Bodenplatte gesetzt für eine schräg Verzurrung mit die Schnell Verzurrungshaken.

Aus die Kunststoff T Profil Leisten hat man Schnell Verzurrungshaken geschnitten von 12 mm Länge, Paarweise mit einander verbunden mit Messingdraht und schon schräg umgebogen unter 45°.



Die Maschine Räder werden vorn und hinten verriegelt mit einem Paar Verzurrung Haken laut der Fahrzeuglänge die auf den Wagenboden geklebt werden.



Weiter werden diese Verbindungen durchgeschnitten und die Fahrzeuge dazwischen geklammert.



Auf das nächste Bild steht eine Doppel Einheit Gattung Laads 800B, wobei das zweite Wagenteil schon mit Klammern bestückt ist.



Und fertig ist die Beladung von 4 Mercedes Unimog gesichert auf einem Niederflur Knickwagen Laads 800 B.



## PKW als Gütertransport:

Als PKW (mit kleinere Höhe in Vergleich mit kleinem LKW) in größere Menge als Güter zum Versand gebracht werden, geschieht die Beladung in mehreren Geschossen auf Wagen die für diesen Güterverkehr gebaut sind.

Für solche Beladung brauchen wir:

- \* Heften 6 mm breite oder Messingdraht 0.8 mm
- \* Heften 9 mm breite oder Messingdraht 0.8 mm
- \* Kunststoff Rohr Profilleisten 1.5 mm,
- \* Isolierbuchse 1mm
- \* PKW Fahrzeug Modelle.
- \* Autotransportwagen Gattung Laaeks für Güterverkehr Einsätze

Als Beladungsbeispiel sind hier Mercedes PKW genommen.



Das Fahrzeug wird auf der Bodenplatte gesetzt für die Verzurrung, wobei 2 Paar4 Haken pro PKW gebraucht werden.



Die Verzurrung Haken werden angefertigt mit Heftklammern die mit einander verbunden sind, mit einem Stücken Isolierbuchse mit gleicher Länge.



Zwei kleine Heftklammern werden mit einander verbunden mit einem Stückchen Isolierbuchse. (Bild links oben)

Eine größere Heftklammer wird entweder links oder rechts (für ein Paar) mit die 2 andere Heftklammern verbunden, wiederum mit ein Stückchen Isolierbuchse. (Bild links mitten)

Jetzt werden die Heftklammer in einem Dreieckige Struktur gebogen, (wobei die 2 kleinste Heftklammern ein Rechteck sein) die geschlossen wird mit ein Stückchen Isolierbuchse.

(Bild links unten)

Das Automodell wird positioniert auf die richtige Stelle, und die Verzurrung Haken vor die vor Räder und hinten die Hinterräder angeschoben.



Die Verzurrung Haken werden entlang das Verzurrung Gleis geklebt (mit das Quer Teil der Verzurrung Haken vor die vor Räder und hinten die Hinterräder).



Die Haken können Silbergrau angestrichen werden, und fertig ist die Verzurrung.

